

Hygienekonzept für die Durchführung des Gottesdienstes von Hoffnung Berlin – Christliche Gemeinde e.V.

Ort: Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 10787 Berlin

Zeitpunkt: 18. April 2021, 10:00-13:00

Laut geltenden Corona-Regeln sind „Religiös-kultische Veranstaltungen [...] sowohl im Freien als auch in Innenräumen mit unbegrenzter Personenanzahl erlaubt.“ (Senat von Berlin, Stand: 6.04.2021)

Um dem Infektionsschutzgesetz bestmöglich zu entsprechen, werden folgende **Maßnahmen** ergriffen:

- Lüften vor Beginn der Versammlung, wenn von Temperatur möglich offenhalten der Fenster für die ganze Dauer der Versammlung. Wenn nicht, regelmäßiges Stoßlüften alle 30-60 min.
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (weiter: MNS, darunter zählen: OP-Maske, FFP2 oder KN95 ohne Ausatemventil) bei Betreten der Veranstaltungsräume, sowie bei Aufenthalt in den Räumen abseits eines Sitzplatzes.
- Am festgelegten Platz kann der MNS abgesetzt werden.
- Bestuhlung für die einzelnen anwesenden Haushalte mit COVID-19-Regeln entsprechendem Abstand (Mindestabstand von 1,5 m). Jeder Haushalt hat für die Dauer der Versammlung einen festen Sitzplatz.
- Führen von Teilnehmerlisten. Die Teilnehmer sind verpflichtet, sich mit ihren Kontaktdaten einzutragen. Die Daten sind auf Verlangen den zuständigen Behörden zu übermitteln, sofern dies zur Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen erforderlich ist.
- Desinfektionsmittel wird zur Verfügung stehen.
- Gemeinschaftliches Singen ist während der Versammlung aufgrund der Ansteckungsgefahr untersagt.
- Türklinken, benutzte Fenstergriffe als auch die Toilette werden nach jeder Versammlung mit Desinfektionsmittel gereinigt.
- Raumführungsplanung mit dezidierten Ein- und Ausgängen um Gedränge zu vermeiden.

Pandemieplan

- Im Voraus: Die Teilnehmer werden im Vorfeld der Versammlung gebeten bei Krankheitsanzeichen wie Husten, erhöhter Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen oder allgemeine Schwäche, die auf eine Ansteckung mit COVID-19 hindeuten könnten, zu Hause zu bleiben. Zudem werden die Teilnehmer darauf hingewiesen, sich weiterhin an Abstands- und Hygieneregeln zu halten und sich telefonisch beraten zu lassen, z.B. über die Hausarztpraxen, Gesundheitsamt).
- Bei einem Verdachtsfall vor Ort: Die betreffende Person wird unverzüglich die Versammlung verlassen und sich nach Hause begeben, um von dort telefonisch mit Hausarzt, zuständigen Gesundheitsamt oder über eine Corona-Hotline (116117, ärztlicher Bereitschaftsdienst) die nächsten Schritte abzustimmen.
- Bei bestätigtem COVID-19-Fall: Alle Teilnehmer der Versammlung werden über den bestätigten Fall unverzüglich informiert. Die Teilnehmer werden dringend gebeten, sich zuhause in Quarantäne zu begeben, telefonischen Kontakt mit ihren Hausarztpraxen oder dem zuständigen Gesundheitsamt aufzunehmen und eine COVID-19-Testung zu veranlassen.

Berlin, den 13.04.2021

Felix Beyer